

Manga zeichnen in der Bibliothek

■ **Rietberg** (nw). Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 14 Jahren lädt die Stadtbibliothek Rietberg wieder zu „Mein Zeichenclub“ ein. Am Samstag, 7. April, können die Teilnehmer von Pia Dreisewer zahlreiche Tricks und Kniffe für das Zeichnen lernen. In Vorbereitung auf den kommenden Manga-Workshop am 21. April dreht sich dieses Mal alles um das Motto „Manga zeichnen“. Das Material stellt die Stadtbibliothek zur Verfügung, die Teilnahme ist kostenlos. „Mein Zeichenclub“ beginnt um 10.30 Uhr und dauert zwei Stunden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Aus diesem Grund wird um eine Anmeldung gebeten, entweder per Tel. (0 52 44) 98 63 71, oder per E-Mail an stadtbibliothek@stadt-rietberg.de oder vorab vor Ort.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch, Fr., Sa., So. u. Mo. 9.00 bis zur Dämmerung.

Bürgerbüro, Sa. 10.00 – 12.00, Historisches Rathaus, Eingang Kirchplatz, Rathausstr. 31.

Dr. Wilfried Koch: Wege zur Porträtmalerei, Sa. 11.00 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

Pflegeberatung, Sa. Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.

Stadtbibliothek Rietberg, Sa. 10.00 – 13.00, Emsstraße 10.

Osterfeuer, So. 19.00, Familie Wortmeier, Neuenkirchen; Gaststätte Kerstroer, Wiese, Westerwiehe; 19.00, Kammermann, Wulfhorstweg 75.

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion
nw.de: Leitung Annika Falk-Claußen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bunge, Thorsten Lüdeking

Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner
Lokales: Jeanette Salzmann

Redaktionstechnik: Stefan Weber
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 53 vom 1. Januar 2018.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 35,50 EUR, bei Postzustellung 39,90 EUR jeweils inkl. 7% MwSt.; ePaper 24,90 EUR inkl. 19% MwSt.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschuldigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: guetersloh@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33330 Gütersloh, Münsterstraße 46, Telefon (0 52 41) 88-0 (Geschäftsstelle); Redaktion: 33378 Rheda-Wiedenbrück, Neuer Wall 1; Redaktion: 33428 Harsewinkel, Brentrup Garten 2.

Land will sich von Benteler Straße trennen

Dringender Sanierungsbedarf: Das NRW-Verkehrsministerium hat angeboten, die Landesstraße L 586 zwischen Mastholte und Langenberg als Gemeindestraße zu klassifizieren

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg.** Schon seit langem befindet sich die Landesstraße L 586 zwischen Mastholte und Langenberg (Benteler Straße und Graftstraße) in einem schlechten Zustand. Mehrfach hat die Stadt in den letzten Jahren deshalb das Gespräch mit dem zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW gesucht, aufgrund knapper Haushaltsmittel aber keine konkrete Zusage für die notwendige Sanierungsmaßnahme erhalten. Jetzt hat das übergeordnete Verkehrsministerium in Düsseldorf vorgeschlagen, die Landesstraße abzustufen und als Gemeindestraße zu klassifizieren.

Die Verantwortung ginge auf die Gemeinden über

„Das Ministerium kann sich vorstellen, sich von dieser Straße zu trennen“, teilte Bürgermeister Andreas Sunder jüngst im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss mit. In diesem Fall gehe die Verantwortung als Straßenbausträger anteilmäßig auf die Gemeinden Rietberg und Langenberg oder gegebenenfalls auf den Kreis über. Bei Interesse würden im nächsten Schritt gemeinsam mit Straßen NRW die Schäden aufgenommen, um den Erhaltungsrückstand zu ermitteln, aus dem der zu leistende finanzielle Sanierungsaufwand abgeleitet werde.

„Sollten sich die Kommunen darauf verständigen, die Straße zu übernehmen – das könnte gegebenenfalls auch der Kreis sein – würde das Land ihnen die finanziellen Mittel in Höhe des festgestellten Erhaltungsrückstandes auszahlen“, informierte Sunder. Die Kommunen könnten diese Mittel



Ungeliebte Buckelpiste: Die Benteler Straße ist schmal und schon seit Jahren marode. Einen Radweg gibt es nicht.

FOTO: BIRGIT VREDEBURG

einsetzen, um die Straße zu unterhalten beziehungsweise instandzusetzen. „Wir haben Kontakt zu Straßen NRW aufgenommen und angekündigt, das Angebot gemeinsam mit der Gemeinde Langenberg und dem Kreis zu prüfen“, sagte Sunder. Alle weiteren Schritte seien im politischen Raum zu diskutieren und zu erarbeiten.

Bereits vor vier Jahren hat der CDU-Ortsverband Mastholte die Verabschiedung einer Resolution an das Land beantragt, um die Dringlichkeit zu unterstreichen und den Lan-

desbetrieb Straßen NRW als Straßenbausträger in die Pflicht zu nehmen.

Der Rat lehnte dies jedoch ab und folgte stattdessen dem Vorschlag des Bürgermeisters, zunächst eine Prioritätenliste aller sanierungsbedürftigen Landstraßen im Stadtgebiet zu erarbeiten und erst danach neue Gespräche mit Straßen NRW zu führen.

In der Nachbarkommune war indes zu beobachten, dass insbesondere der Schwerlastverkehr begann, von der Buckelpiste auf gemeindliche

Nebenstraßen auszuweichen, die für diese Nutzung gar nicht ausgelegt sind. Die Gemeinde Langenberg forderte Straßen NRW daher per Resolution auf, seiner Verantwortung als Straßenbausträger nachzukommen und eine grundlegende Sanierung vorzunehmen. Dies wurde jedoch abgelehnt. Die Landesbehörde teilte mit, dass eine Sanierung der Straße „aufgrund der geringen Verkehrsbelastung und einer unauffälligen Unfallstatistik“ in diesem Bereich weder kurz- noch mittelfristig geplant sei.

Danach war es ruhig geworden um den gewünschten Ausbau der Landesstraße L 586. Mastholtes Ortsvorsteher Gisbert Schnitker mochte sich damit allerdings nicht abfinden. Er stellte beim übergeordneten Verkehrsministerium in Düsseldorf jüngst eine Anfrage auf den Ausbau der Benteler Straße und Graftstraße und forderte den Landesbetrieb erneut zu einer Stellungnahme auf. Darauf folgte schließlich das Angebot, die Landesstraße L 586 als Gemeindestraße zu klassifizieren.

„Gemeinschaft wird im Verein gelebt“

Fischereiverein 1929: Die Aktiven blicken auf ein aktionsreiches Jahr zurück, freuen sich über elf neue und zahlreiche langjährige Mitglieder. Einer von ihnen ist seit mittlerweile 60 Jahren dabei

■ **Rietberg** (nw). Ein aktionsreiches, aber auch ein gemeinsam aktives Jahr hat der Fischereiverein Rietberg 1929 hinter sich. Das zeigte sich in mehrfacher Hinsicht bei der Mitgliederversammlung im Saal Blomberg, wo Vorsitzender Wolfgang Gerwing etwa 50 der 127 Mitglieder begrüßte, darunter auch den Ehrenvorsitzenden Horst Liedtke.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen Aktionen wie Osterfeuer, Familien- und Jugendangeln, Feiern sowie mehreren Einsätzen zur Pflege der Teichanlage und Gewässer machte der Vorsitzende deutlich: „Gemeinschaft wird im Verein gelebt.“



Ausgezeichnet: Dirk Stoltz, Bernd Morfeld, Manuel Liedtke, Ingo Böckmann, Günter Gorges, Wolfgang Gerwing und Hans Holub

„Voneinander lernen, zusammen ein Hobby betreiben und sich freuen über den Erfolg – und das auch über die Grenzen des Vereins hinaus.“

Gerwing dankte seinem Team, das stets hinter ihm stehe und wurde dann seinerseits überrascht: „Einer muss die Fäden zusammenhalten“,

sagte Vorstandsmitglied Dirk Stoltz und würdigte den sprachlosen Vorsitzenden für seinen Einsatz. Stoltz: „Man muss nicht nur am Ende einer Amtszeit gute Dienste hervorheben, sondern auch mal mit-tendrin danke sagen.“

Auch sonst lief es stimmig im vergangenen Jahr: Gewässerwart Heribert Zwick stellte die Fangergebnisliste und den Fischbestand 2017 vor. Kasierer Michael Hartkamp konnte 11 Neumitglieder verzeichnen und trug den Kasensbericht mit einer soliden Finanzsituation vor. Dirk Stoltz berichtete von der intensiven Nachwuchsarbeit wie beim Jugendangeln. Auch gemeinsa-

me Treffen mit den Senioren seien von beiden Seiten gut angenommen worden. Ebenso wie die Vorbereitungskurse zur Fischerprüfung.

Auf der Tagesordnung standen auch Ehrungen: Für 25-jährige Treue wurden Ingo Böckmann, Jan Holub, Manuel Liedtke, Bernd Morfeld und Detlef Ruthenberg geehrt. Auf 40 Jahre kann Hans Holub zurückblicken und auf 60 Jahre Günther Gorges. Der Wanderpokal der Jugend ging an Leon Brekel, Angelkönig wurde Mario Antonacci. Der Ehrenrat wurde einstimmig wiedergewählt. Die neuen Kasenprüfer heißen Ingo Böckmann und David Hüging.

Die Müllabfuhr verschiebt sich

■ **Rietberg** (nw). Wegen der Osterfeiertage verschiebt sich, wie bereits im Umweltkalender vermerkt, die Müllabfuhr im Stadtgebiet Rietberg in den Schulferien.

In der Woche vor Ostern werden die Gelben Säcke in den Bezirken 1 und 3 (Neuenkirchen und Varenzell, Westerwiehe, Rietberger Osten und Altstadt) jeweils einen Tag früher abgeholt. Gleiches gilt für die Papiertonnen in den Bezirken 1 und 3, die dienstags statt mittwochs geleert werden. In den Bezirken 2 und 4 werden die Restmülltonnen und die Biotonnen schon am Gründonnerstag geleert.

In der Woche nach Ostern wiederum verschiebt sich die Müllabfuhr jeweils um einen Tag nach hinten: Das betrifft die Gelben Säcke in den Bezirken 2.1 und 2.2 (Bokel, Druffel und Rietberg), die am Mittwoch und Donnerstag eingesammelt werden, sowie in 4.1 und 4.2 (Mastholte) am Freitag und Samstag. Ebenfalls erst am Samstag, 7. April, werden die Restmülltonnen und Biotonnen in den Bezirken 1 und 3 geleert. Der 7. April ist auch der erste Leerungstag für die Saison-Biotonnen. Diese braunen Tonnen werden von April bis November geleert. Infos dazu gibt das Umweltteam, Tel. (0 52 44) 98 63 22, E-Mail: umweltteam@stadt-rietberg.de.

Am Samstag, 7. April, werden am Recyclinghof Kathöfer, Industriestraße 49 in Rietberg, auch wieder Schadstoffe angenommen (8 bis 12 Uhr). Im Umweltkalender ist fälschlicherweise der 1. April angegeben.

Tipps zum Thema Haus-Sanierung

■ **Rietberg** (nw). Ältere Häuser haben ihren Charme und werden in ländlichen Regionen manchmal auf Schnäppchenpreisen angeboten. In vielen Fällen lohnt es sich, das neue Eigenheim vor dem Einzug zu renovieren. Besonders Häuser aus den 70er Jahren oder früher verfügen nicht über eine ausreichende Dämmung und haben oft zugige Fenster.

Worauf man bei der Planung der energetischen Sanierung eines Hauses achten sollte und wie man auch ein älteres „Schätzchen“ Schritt für Schritt auf einen aktuellen energetischen Stand bringt, ist das Thema eines kostenlosen Vortrags, zu dem der Klimaparks Rietberg und die VHS Reckenberg-Ems am Mittwoch, 11. April, einladen. Helge Pfingst, Energieberater der Verbraucherzentrale, gibt ab 19 Uhr im Klimapark Tipps zu Dämmung, Heizung und vielem mehr. Anmeldungen werden unter Tel. (0 52 44) 90 59 19 oder per E-Mail an rietberg.energie@verbraucherzentrale.nrw angenommen.

Fit fürs Studium an ausländischen Universitäten

Nepomucenum: Rietberger Gymnasiasten stellen ihre englischen Sprachkenntnisse unter Beweis und punkten mit herausragenden Leistungen. Dafür gab es nicht nur die begehrten Cambridge Certificates



Qualifiziert: Schulleiter Matthias Stolper gratulierte den diesjährigen Absolventen für ihre herausragenden Leistungen.

Niveau des Cambridge English Preliminary (PET) Tests. Dieser attestiert bereits umfangreiche Sprachkenntnisse, die sie befähigen, sich im Rahmen eines Aufenthaltes an einer englischsprachigen Gast-schule oder eines Berufspraktikums mühelos verständigen zu können. Des Weiteren konnten Dominik Bockmeier, Katharina Bode, Albina Frowlow, Luisa Köllner, Stina Marie Lorenz (alle Q2) und Nico Hackler (EF) auf dem fortgeschrittenen B2-Niveau des

Cambridge English First (FCE) überzeugen, dass sie die englische Sprache flüssig beherrschen und sich für eine Ausbildung in einem Unternehmen oder einem Bachelor-Studiengang erfolgreich bewerben können. Sieben Schülern der Q2 gelang es sogar, die Prüfung auf dem zweithöchsten Level zu meistern. Das Cambridge Advanced English Certificate (CAE) bescheinigt unseren Absolventen Onur Bilen, Jana Kammertöns, Vanessa Klassen, Lisa Maria Löher,

Florian Lütkevitte, Maeve Ehlers und Julie Moshage eine sichere Verwendung der englischen Sprache im akademischen Umfeld.

Während der Verleihung der Cambridge-Zertifikate würdigte Schulleiter Matthias Stolper die Begabungen der Schüler und ermutigte vor allem die Jüngeren, ihre Anstrengungen fortzusetzen, bevor er den Älteren ihre „Eintrittskarte“ in ein Studium an ausgewählten ausländischen Universitäten überreichte.